



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Handzeichnungen Arnold Böcklins

Back, Friedrich

Darmstadt, 1907

Verzeichnis der Handzeichnungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43359

Verzeichnis der Handzeichnungen.

Als «Studien» werden solche Blätter bezeichnet, die unmittelbar vor der Natur entstanden sind; «Entwürfe» heißen dagegen solche Zeichnungen, die Kombinationen der schöpferischen Phantasie sind und in denen meistens die Anlage eines Kunstwerks im ganzen zu gestalten versucht wird.

Die in Millimetern angegebenen Maße bezeichnen die Papiergröße. Wo nichts anderes bemerkt ist, ist die Papierfarbe weiß. «Verz.» bedeutet das als Beilage zum Böcklinwerk erschienene, von H. A. Schmid redigierte Verzeichnis der Werke Böcklins.

Um 1845 – 1850 vor der Abreise nach Rom entstanden.

1. Tannen. Studie zu dem Ölbild «Alpenlandschaft» vom Sommer 1847, Verz. 30.
Blei. 410 : 283.
2. Wettertanne. Studie.
Blei. 450 : 294.
3. Pflanzenstudie. Vielleicht in den ersten römischen Jahren entstanden.
Aquarell über Bleistift. 285 : 310.

Rom 1850 – 1857.

4. Landschaftsstudie. Wasserrinne zwischen großen Steinblöcken. Zu beiden Seiten Bäume, in

- der Höhe ein Haus. 1851. Verz. 64. In
Ariccia entstanden.
Federzeichnung mit Sepia. 224 : 164. Repr. Pan
IV, 3.
5. Felsiges Bachufer mit Bäumen. Um 1852. Verz. 66.
Federzeichnung mit Sepia und getuscht. 226 : 302.
6. Waldiger Abhang mit zwei Villen.
Bleistiftstudie, mit weißer Kreide leicht gehöht.
Blaugraues Papier. 282 : 249.
7. Flaches Tal mit Baumgruppen rechts, in der Ferne
Gebirgslinien.
Bleistiftstudie. Hellgraues P. 167 : 279.
8. Wald mit Felsblöcken.
Bleistiftstudie. 208 : 282.
9. Abhang mit einzelnen Bäumen und Gebüsch. Im
Hintergrund flache Erhebung.
Bleistiftstudie, leicht weiß gehöht. Hellgraues P.
160 : 276. Bez. Egeriathal.
10. Campagnalandschaft. Skizze (wohl Studie) zum Ge-
mälde von 1856. Verz. 86.
Blei. 155 : 280.
11. Waldiges Bachufer.
Bleistift- und Kreidestudie. 209 : 242.
Rückseite: Berggipfel mit großem Baum.
Bleistiftstudie.
12. Baumgruppen auf flachem Hügel, rechts eine Hütte.
Bleistiftstudie. 180 : 319.

13. Hain mit hohen Bäumen.
Bleistiftstudie. Blaugraues P. 270 : 438.
14. Musizierende Kinder bei einem Gebüsch. Entwurf
zu einem verschollenen Bild von 1856. Verz.
87. Vgl. Schicks Tagebuch S. 363.
Kreide. Dunkelgraues P. 257 : 474.

Erste römische Zeit?

15. Baumstudie.
Kreide. Gelblich-graues P. 407 : 350.

München 1858—1860.

16. Hirtin bei ihrer Herde. Entwurf zum Bild der
Schackgalerie, um 1858—1860. Verz. 117.
Feder, Blei und Kreide. Blaugraues P. 207 : 272.
Rückseite: Studien zu liegender Figur, Vogel u. a.
Blei.
17. Studien zu Kopf und Figur des Hirtenmädchens.
Blei und Feder. 206 : 270.
Rückseite: desgleichen.

München 1858—1860?

18. Kind neben Schafen gehend. Entwurf.
Blei und Kreide. 206 : 257.
Rückseite: Kinderstudien u. a.
Kreide und Blei.

Weimar 1860—1862.

19. Flöte blasender Jüngling in Rückenansicht. Aktstudie zum «Frühling» von 1862. Verz. 125.
Rötel. 468 : 300.
Rückseite: Karikatur zweier Herren, der eine mit Schweinskopf, und zwei Kentaurinnen.
Kreide.
20. Skizze zu einem Damenbildnis. Kniestück. Wahrscheinlich Entwurf zum Bildnis der Tragödin Fanny Janauschek, 1860—62. Verz. 131 b.
Kreide. Blaues P. 155 : 99.
21. Desgleichen. Verz. 131 c.
Kreide. Hellblaues P. 106 : 68.
22. Desgleichen. Verz. 131 a.
Kreide. Bräunliches P. 152 : 100.

Rom 1862—1866.

23. Am Waldrand. Entwurf, vor Sommer 1864 entstanden. Verz. 150. Dieselbe Landschaft ist im Petrarca-Bilde, das Sommer 1864 begonnen wurde, benützt und umgestaltet.
Kreide, mit dem Pinsel weiß gehöht. Bräunliches P. 205 : 275.
Rückseite: Auf dem Bauch liegende Figur.
Flüchtige Kreidestudie.
24. Flötender Silen, links Mädchen am Brunnen.
Ausgeführte Farbenskizze aus dem Sommer 1864.
Verz. 152. Blaugraues P. 164 : 253. Tech-

nik nach Schick: mit Bleistift(?) gezeichnet, dann mit Aquarell und etwas Deckfarbe skizziert, endlich mit Wachs überzogen und blank gerieben. Repr. Pan III, 2 und IV, 1.

Mit Nr. 25 und 26 im Frühsommer 1864 zur Einsicht an einen Auftraggeber nach Basel geschickt. Zur Ausführung bestellt wurde der «Petrarca».

25. Flötender Hirtenknabe und Blumen pflückendes Mädchen.

Ausgeführte Farbenskizze aus dem Sommer 1864. Verz. 153. Blaugraues P. 255:170. Technik nach Schick: gemalt mit Wasserfarben und leichtem Bindemittel. Einzelnes, alles Nackte fast, mit Deckfarben. Dann mit geschmolzenem Wachs überzogen; später nochmals erwärmt und mit einem reinen Lappen poliert. Repr. Pan IV, 1.

26. Petrarca an der Quelle von Vaucluse. Verz. 172.

Ausgeführte Farbenskizze aus dem Frühjahr 1864. Kreide, Aquarell und Deckfarben. Blaugraues Papier. 258:175. Repr. Pan IV, 2.

27. Gehöft mit Bäumen davor.

Bleistiftstudie, mit weißer Kreide leicht gehöft. Blaugraues Papier. 179:270.

Rückseite: Studie zur Landschaft der «altrömischen Weinschenke» von 1865. Verz. 156.

Bleistift.

28. Bäume an Gartenmauer.

Bleistiftstudie, mit weißer Kreide leicht gehöft. Blaugraues Papier. 127:208.

29. Felsenhang mit Gebüsch.

Kreide. Gelblich-graues P. 295 : 360.

Zweiter römischer Aufenthalt?

30. Der Maler Lenbach mit Brille und Hut, etwas nach links gewendet. Brustbild. Studie zu einem der Lenbachbildnisse, die wahrscheinlich während des zweiten römischen Aufenthalts (1862–1866) entstanden sind. Verz. 167.

Kreide. Rötlich-graues P. 274 : 206. Repr. Pan IV, 1.

31. Desgleichen. In anderer Stellung und ohne Brille. Brustbild.

Kreide und Feder. Rötlich-graues P. 274 : 207.

Rückseite: Undeutliche Skizze zu einer schreitenden Figur.

Kreide.

Basel 1866–1871.

32. Liebesfrühling. Flüchtiger Entwurf zum Bild von 1868 beim Freiherrn M. v. Heyl. Verz. 182.

Schwarze und weiße Kreide. Dunkelgraues P. 142 : 228.

Rückseite: Landschaftsentwurf. Wald mit Ausblick links. An die Landschaft des Petrarca erinnernd.

Kohle.

33. Studie zum Engel auf dem Fresko des David im Gartensaal des Rats Herrn Sarasin in Basel. 1868. Verz. 183g.

Schwarze und weiße Kreide. Graues P. 347 : 272.

34. Entwurf zum «Gang nach Emmaus» ebendort. 1868.
Verz. 183h.
Kreide? ca. 550 : 800.
35. Nacktes Kind auf Wolken sitzend und an einem
Strauß pflückend. Entwurf zu dem Gemälde
von 1869. Verz. 189.
Pinselzeichnung, grün aquarelliert, über Vorzeich-
nung mit schwarzer und weißer Kreide. Hell-
graues P. 181 : 151.
36. Kinderbildnis über Balustrade. Entwurf.
Rötel und weiße Kreide. Bläulich-graues P. 132 : 80.
Rückseite: Lorbeerzweig.
Bleistift.

München 1871—1874.

37. Hain mit antikem Gemäuer. Rechts in der Ferne
eine Kuppel. Studie für die Landschaft des
«heiligen Hains» von 1871 (Verz. 211) in der
Schackgalerie? Wohl schon während des
zweiten römischen Aufenthalts entstanden.
Blei, mit dem Pinsel weiß gehöht. Hellgraues P.
208 : 284.
38. Entwurf zum Überfall von Seeräubern von 1872.
Verz. 219.
Kreide mit Pastell. Bräunliches P. 156 : 279.
Rückseite: Flüchtige Skizze zu nackter Figur.
39. Späterer Entwurf zu demselben Gemälde. Die
Burg höherragend.
Kreide mit Pastell. Bräunliches P. 228 : 293.

40. Die sterbende Kleopatra. Entwurf zum Gemälde von 1872, Verz. 220; mit Andeutung des Rahmens.

Kohle. 260:227.

Rückseite: Drei Arkaden mit Durchblick in eine Landschaft. Entwurf zur Wanddekoration in dem ehemaligen Münchener Atelier des Künstlers. Um 1872. Verz. 221.

41. Flüchtiger Entwurf zu dem Kentaurenkampf bei Dr. Hirth in München. Verz. 223c.

Kreide und gelblicher Pastellstift. Bräunlich-graues P. 190:290.

Rückseite: Flüchtiger Entwurf zur Pietà von 1873 in der Nationalgalerie. Verz. 227.

Kohle. Repr. bei H. v. Tschudi, Die Werke Böcklins in der Nationalgalerie, S. 6.

42. Pietà. Späterer Entwurf zu demselben Bild.

Kreide. 227:292. Repr. bei H. v. Tschudi, Die Werke Böcklins in der Nationalgalerie, S. 7; Kunst für Alle XVII, S. 203.

Rückseite: Renaissance-Raum mit Kuppel.

43. Venus anadyomene. Entwurf zum Gemälde von 1873. Verz. 226.

Blei und Kreide. 292:219.

Rückseite: Entwurf zu dem Bildnis eines Herrn in ganzer Figur, in Uniform mit Ordensband. Kreide.

München 1871–1874?

44. Landschaftsentwurf im Charakter der späten 60er oder frühen 70er Jahre. In drei Feldern. Daneben Figur, an Abhang gelehnt.
Kreide. 207:275.
Rückseite: Ähnliche Figur wie vorn.
Kreide.
45. Nackte weibliche Figur. Kniestück. Aktstudie.
Verz. 246.
Schwarze und weiße Kreide. Hellgraues P.
295:270. Repr. Pan. III, 2.
46. Flötender Faun auf einem Baum sitzend. Verz. 248.
Kohle (?) und weiße Kreide. Bläulich-graues P.
447:265. Repr. Kunst für Alle XVI, S. 263.
Rückseite: Weibliche Kopfstudie (nach Maske?).
Kohle (?).
47. «Vanitas», sitzend, mit Handspiegel. Verz. 247.
Entwurf zu einer plastischen Figur um 1870.
Kreide. Blaues P. 220:143. Repr. Kunst für
Alle XVI, S. 264; Böcklinwerk IV, S. 53; Pan
III, 2.
Rückseite: Tanzende weibliche Figur.
Kreide.
48. Dieselbe Figur, ohne Kopf und Arme.
Kreide. Blaues P. 155:170. Repr. Pan III, 2.
49. Muse mit Griffel, nach rechts blickend. Halbfigur.
Flüchtige Kreideskizze. Rötlich-graues P. 275:205.
50. Waldlandschaft. Flüchtiger Entwurf.
Kreide und Pastell. Bräunliches P. 145:247.

Florenz seit 1874.

51. Sirene, aufs Meer hinaus flötend. Entwurf zu den «Sirenen» von 1874/75. Verz. 249.
Kreide. Matlila P. 260 : 213. Repr. Kunst für Alle XVI, S. 265; Pan III, 2.
52. Triton und Nereide. Entwurf zu dem Bilde von 1875. Verz. 250.
Kreide. 224 : 282. Repr. Pan IV, 2.
53. Flora, stehend, mit ihrer Rechten den Schleier fassend, in ihrer Linken Blumen. Vielleicht erster Gedanke zu dem Gemälde von 1875. Verz. 260.
Federskizze mit Blei angelegt. 241 : 105.
54. Entwurf zu einer Flora, mit aufgehobenem Gewand. Verz. 260.
Kreide. 273 : 207.
Rückseite: Jüngling, auf einen Stab sich stützend. Blei.
55. Naturstudie nach weiblichem Oberkörper. Für das Bild von 1876, Flora die Blumen weckend. Verz. 262.
Schwarze und weiße Kreide. Rötliches P. 242 : 169.
56. Frühlingslieder. Entwurf zum Gemälde von 1876. Verz. 266.
Pinselz. Tusche und weiß gehöht. Blaues P. 207 : 165. Repr. Pan IV, 1; Schmid, S. 39.

57. Cholera. Entwurf zu einem 1876 begonnenen Gemälde, dessen Ausführung vorerst unterblieben sein muß. Verz. 268 b.
Kreide, leicht weiß gehöht. Graues P. 430:282.
58. Dasselbe, späterer Entwurf. Verz. 268 c.
Pinselz. Tusche und wenig weiße Kreide. Graues Papier. 360:268. Repr. Pan IV, 1; Schmid, S. 47.
59. Entwurf zum Kopf der Todesgestalt desselben Bildes. Verz. 268 d.
Pinselz. Tusche und wenig weiße Kreide. Graues P. 420:278. Repr. Pan. IV, 1; Schmid, S. 45.
60. Entwurf zur unteren Gruppe desselben Bildes, vor dem Entwurf Nr. 58 entstanden. Verz. 268 e.
Pinselz. Tusche. Graues P. 275:432. Repr. Pan IV, 1; Schmid, S. 46.
61. Späterer Entwurf zu derselben Gruppe, nach dem Entwurf Nr. 58 entstanden. Verz. 268 f.
Pinselz. Tusche. Rötliches P. 268:528. Repr. Pan IV, 1; Schmid S. 46.
62. Schlafende Diana, von Faunen belauscht. Entwurf zum Bild von 1877. Verz. 271.
Schwarze und weiße Kreide. Graulila Papier. 260:330.
Rückseite: Skizze zu einem männlichen Bildnis.
Schwarze und weiße Kreide.
63. Charon. Entwurf zum Bild von 1877/78. Verz. 267.
Feder, Sepia. Bläulich-graues P. 191:152. Repr. Pan IV, 1.

64. Ritter mit Pferd im Waldesdickicht. Entwurf. 1877/78.
Verz. 277. Gegenstück zu dem vorigen.
Feder, Sepia. Bläulich-graues P. 185 : 152.
65. Kentaur am Wasser, dem Spiel der Fische zuschauend. Entwurf zum Bild von 1878.
Verz. 281.
Pinselzeichnung. Tusche und weiß. Blaues P. 282 : 462. Repr. Pan III, 2.
66. Medusenhaupt. Verz. 282.
Ausgeführte Kreidezeichnung. ca. 550 : 450.
67. Francesca da Rimini. Liebespaar, in einem Park sitzend und lesend. Auf den Treppenstufen davor der eingeschlummerte Amor. Entwurf im Charakter der Florentiner Jahre 1874/79. Verz. 288 a.
Pinselzeichnung. Tusche und weiß. Blaues P. 283 : 180. Repr. Pan III, 2.
68. Liebesszene: Mädchen auf dem Boden sitzend, Jüngling links dahinter an Baum gelehnt. Verz. 288 b.
Pinselzeichnung. Leicht weiß gehöht. Gelbes P. 173 : 92. Repr. Pan IV, 1; Schmid, S. 41.
69. Dasselbe. Das Mädchen auf einer Böschung sitzend, der Jüngling rechts hinter ihr im Gebüsch stehend, links Ausblick. Verz. 288 c.
Pinselzeichnung. Leicht weiß gehöht. Gelbes P. 175 : 104. Repr. Pan IV, 1; Schmid, S. 42.

70. Dasselbe. Ähnlich wie vorher, aber größer und mit mehr Ausblick. Verz. 288 d.
Pinselzeichnung. Gelbes P. 270 : 160. Repr. Pan IV, 1; Schmid, S. 43.
71. Dasselbe. Jüngling am Bachesrand sitzend, Mädchen links dahinter an Baum gelehnt. Verz. 288 e. Wohl schon in den 60er Jahren entstanden.
Pinselzeichnung, Grünlich-graues P. 139 : 118.
Rückseite: Jüngling an Baum gelehnt.
Pinselzeichnung.
72. Bildentwurf: Helle Baumgruppe, in der Mitte ein Tempel. Im Stil der Florentiner Zeit, um 1880. Vielleicht erster Gedanke zum «Heiligen Hain». Verz. 289 b.
Pinselz. Blaues P. 54 : 75. Repr. Pan IV, 1.
73. Dasselbe. Die Baumgruppe ist jetzt dunkel, links Fernsicht. Verz. 289 a.
Pinselz. Blaues P. 63 : 92. Repr. Pan III, 2.
74. Weibliche Gestalt, zwischen Baumstämmen (?) sitzend.
Kohle. 259 : 172.
-